

Die AfD will am 12. Februar wieder auf die Straße

Immer wieder freitags: Kritiker der Flüchtlingspolitik mobilisieren zu Kundgebungen in Paderborn. Sie fordern Gegendemonstrationen heraus. Und dann spielt zur gleichen Zeit auch noch der SCP

■ **Paderborn** (ig). Der Paderborner Kreisverband der „Alternative für Deutschland“ hat den Termin für seine dritte Demonstration im Kreis Paderborn gegen die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung in nur zwei Monaten bekannt gegeben. Sie soll am Freitag, 12. Februar, ab 18.30 Uhr wiederum am Westerntor auf dem Platz vor der Herz-

Jesu Kirche stattfinden. Geplant ist auch wieder ein Demonstrationzug. Zur gleichen Zeit findet das Zweitligaspiel des SC Paderborn gegen den 1. FC Kaiserslautern statt – jede Menge Arbeit also für die Polizei.

Hauptredner sollen diesmal Albrecht Glaser, stellvertretender Bundessprecher der AfD, und Andreas Kalbitz,

stellvertretender AfD-Fraktionsvorsitzender im Brandenburger Landtag sein. Weitere Sprecher sind Kreisvorsitzender Günter Koch, Uwe Hemmelgarn, Sprecher des AfD Bezirks Detmold und Mitglied des Kreistags Gütersloh, Thomas Röckemann, Mitglied des Bundesschiedsgerichts der AfD, Christian Blex, Fraktionsvorsitzende der AfD im

Kreistag Warendorf und Manfred Mattis, Sprecher des Kreisverbandes Kassel Stadt.

Anfang Dezember hatte die AfD in Salzkotten rund 300 Sympathisanten mobilisiert, im Januar waren es in Paderborn rund 400. Beide Male hatte es ungleich größere Gegendemonstrationen gegeben. Damit wird nun auch wieder für den 12. Februar gerechnet.